

BERICHT

über das Wakkerpreisjahr 2007

Welche Ereignisse und Aktionen wurden durch den Gemeinderat umgesetzt und ausgelöst?
Wie waren die Reaktionen aus der Bevölkerung und was geschah alles in Altdorf?
Welche Kosten entstanden dem Steuerzahler und welchen Ausblick gibt es bezüglich
Verpflichtungen zum Thema Ortsbild?

Ereignisse und Aktionen

a) Bekanntgabe Wakkerpreisträger 2007

Am 16. Januar 2007 fand im Foyer des Tellspielhauses die nationale Medienorientierung zur Bekanntgabe des Wakkerpreisträgers 2007 statt. Rund 150 Berichte und Kommentare in unterschiedlichen Zeitungen mit einer totalen Auflage von rund 5.5 Mio. erschienen aufgrund dieser Presseorientierung. Über 50 Homepages im Internet mit einer geschätzten Besucherzahl von 5.5 Mio. konnten gezählt werden. Zu nennen sind hier die prominenten Medienportale wie zisch.ch, swissinfo.ch, cash.ch, espace.ch etc. Das Schweizer Fernsehen, regionale Fernsehanstalten und das Radio berichteten prominent in ihren Nachrichtensendungen.

b) Wakkerpreisfest

Am Samstag, 12. Mai 2007 fand bei bestem Wetter die Preisübergabe auf dem Unterlehn statt. Der Landammann des Kantons Uri, Dr. Markus Stadler, der Präsident des Schweizer Heimatschutzes, Philippe Biéler und die Gemeindepräsidentin Barbara Bär hielten Ansprachen. Festredner war Benedikt Loderer, Redaktor und Mitinhaber der Zeitschrift Hochparterre. Den rund 800 Anwesenden wurde die Möglichkeit geboten, mit einer Busrundfahrt Altdorf neu zu entdecken, bei einem Ballonflugwettbewerb teilzunehmen und den Hunger mit einer Altdorfer Makaronenpastete zu stillen. Die Stimmung war ausgezeichnet. Über das Fest wurde breit in der Schweizer Presse berichtet.

c) Sommerausstellung

Vom 7. Juli bis 11. August 2007 konnten im Foyer des Tellspielhaus das Dorfkernmodell im Massstab 1:500, Fotos wichtiger Bauten und Filme über Altdorf besichtigt werden. Täglich besuchten rund 20 Gäste diese Ausstellung. Das sind total rund 600 Besuchende.

d) Castagnata

Am Samstag, 8. Dezember 2007, findet eine «Castagnata» mit Maronibrätletä und Musik auf dem Rathausplatz statt.

e) Öffentlichkeitsarbeiten

Die Gemeinde Altdorf hat mit dem Schweizer Heimatschutz den **Faltprospekt «Baukultur entdecken – Altdorf»** im Mai 2007 gedruckt. Bereits im September 2007 waren alle 10000 Exemplare vergriffen. Es wurden 8000 Exemplare nachgedruckt. Die Herstellung des Faltprospektes wurde massgeblich durch private Sponsoren mitfinanziert.

Im September/Oktober 2007 wurden an allen Personenunterständen bei den Bushaltestellen **Plakate** zum Thema Wakkerpreis aufgezogen. Die Gestaltung stammt von Tino Steinemann, Luzern, die Fotos von F. X. Brun, Altdorf.

An den hundert wichtigsten Schweizer Poststellen wurde anfangs September über eine Zeit von einer Woche **Screenwerbung** über die Gemeinde Altdorf und den Wakkerpreis präsentiert.

In den Monaten Mai, Juni und November wurden an jeweils rund 250 Personen **Newsletters** versandt.

Das Infoblatt des Gemeinderates «**Adler**» berichtete in der Frühlingsausgabe 2007 auf mehreren Seiten über das Thema Wakkerpreis und die Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Die **Willkommensbroschüre** der Gemeinde Altdorf wurde anfangs 2007 anlässlich des Wechsels im Gemeindepräsidium neu gestaltet. Auf den Wakkerpreis wurde speziell hingewiesen.

In der **Homepage** der Gemeinde Altdorf wurde unter der Rubrik Aktuelles eine Wakkerpreisseite eingerichtet. Darauf sind unter anderem sämtliche Reden, Preetexte, der Kurzbericht, eine Fotogalerie und der Faltprospekt verlinkt und abrufbar.

Im Programmheft zu den **Alpentönen** im August 2007 wurde auf einer Seite speziell über den Wakkerpreis berichtet.

Der Firma Argus erteilte man für das Jahr 2007 den Auftrag zur **Pressebeobachtung**.

f) Weitere Aktionen

Für Touristen und interessierte Besucher sowie Anwohnerinnen und Anwohner wurde ein kleiner Guckkasten (Fernseher) mit 12 Abbildungen von wichtigen Bauten in Altdorf erstellt. Seit August sind über 150 dieser **Plastiskope** für Fr. 5 verkauft worden. Verkaufsstellen sind das Tourist Info Uri im theater (uri), das Kaufhaus Türmli und die Gemeindeverwaltung.

Im Mai und Juni 2007 wurde auf dem Kreisel A4/Flüelerstrasse eine übergrosse **gelbe Giesskanne** der Urner Kantonalbank mit dem Vermerk «Wakkerpreis 2007» aufgestellt. Diese Giesskanne war ein nicht zu übersehbares Signal für die mehr als 11 000 Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker, die täglich vorbeifahren.

Klebeetiketten mit dem Logo «Wakkerpreis 2007» und «Wakkerpreis 2007 Altdorf» werden auf der Gemeinde auf ausgehende Briefe geklebt. Ebenfalls wurde die **Frankiermaschine** mit dem Logo Wakkerpreis 2007 eingerichtet.

Reaktionen

a) Rundgänge

Gemäss Angaben von Tourist Info Uri wurden im Jahr 2007 über 80 Führungen im Hauptort des Kantons Uri durchgeführt. Das sind zum Vergleich im Jahr 2006 dreimal mehr. Die Hälfte dieser Führungen waren spezielle Wakkerpreisführungen. Im Jahr 2006 waren 620, im Jahr 2007 waren 1320 Personen an Führungen anwesend. Rund die Hälfte dieser Personen war für Wakkerpreisführungen eingeschrieben.

Speziell gilt es zu erwähnen, dass sogar chinesische Architektur- und Design-Studenten in Altdorf auf einem Rundgang geführt wurden.

Durch die Bauabteilung der Gemeindeverwaltung wurden fast ein Dutzend Führungen für Fachverbände, Kommissionen und Gemeinderäte aus der ganzen Schweiz durchgeführt. Zum Beispiel besuchten Altdorf der Gemeinderat, die Baukommission und die Planungskommission von Cham und die Planung der Stadt Luzern machte einen Bildungsausflug nach Altdorf. Total waren hier nochmals rund 150 Personen beteiligt.

b) Medienberichte

Die Auswertung der Pressebeobachtung der Firma Argus kommt per November 2007 zu folgenden Resultaten:

Total Artikel in Schweizer Printmedien	ca. 250
Total Auflagen mit Artikeln in Schweizer Printmedien	ca. 9 Mio.
Total Internetauftritte	ca. 100
Total Internet-Besuchende	ca. 12 Mio.

Nach der Eingabe «Wakkerpreis» und «Altdorf» in den Suchmaschinen im Internet ergeben sich folgende Resultate:

Altavista.com	1100 Einträge
Google.ch	634 Einträge
Yahoo.com	775 Einträge

Die Japan Airlines hat in der Augustausgabe 2007 ihrer Boardzeitschrift «Skyward» einen Artikel über Altdorf zum Thema Wakkerpreis veröffentlicht.

Eine japanische Monatszeitung für Japaner in der Schweiz mit einer Auflage von 5000 Stück berichtete auf der ganzen Titelseite über den Wakkerpreis in Altdorf.

In den meisten Schweizer Fachzeitschriften über Architektur, Gestaltung und Design wurde über Altdorf und den Wakkerpreis berichtet. So wurde z.B. im «Hochparterre», Zeitschrift für Architektur und Design die Wakkerpreisrede von Benedikt Loderer abgedruckt. Die Zeitschrift «Schweizer Architektur» widmete sich speziell Altdorf und dem Wakkerpreis. Insbesondere wurden das Schulhaus St. Karl und das Suworow-Haus detailliert dokumentiert. Der Zeitschrift lag ebenfalls der Faltprospekt «Kultur entdecken – Altdorf» bei. Das «Hochparterre» verfügt über eine Auflage von 8000, die Zeitschrift «Schweizer Architektur» über 1000 Exemplare. Die Zeitschrift «Heimatschutz» berichtete prominent über die Preisübergabe unter dem Titel «Feiertag in Altdorf» (Auflage 25 000). Die Zeitschrift «Schweizer Gemeinde» mit einer Auflage von rund 3500 Exemplare berichtete in ihrer Ausgabe vom Juli 2007 ebenfalls ganzseitig über Altdorf und den Wakkerpreis. Der «Tages Anzeiger», eine der grössten Schweizer Zeitungen (Auflage 225 000) berichtete am 12. Mai 2007 mit dem Titel «Wie Altdorf zum Gesamtkunstwerk wurde» über wichtige Bauten und insbesondere auch die Natursteinmauern ganzseitig über Altdorf. Die Fach- und Verbandszeitschrift «Baukader» mit einer Auflage von über 5000 Exemplaren druckte ein zweiseitiges Interview mit dem Leiter der Bauabteilung zum Thema «Wakkerpreis für den Urner Hauptort Altdorf» ab.

Aber auch andere Fachzeitschriften widmeten sich dank dem Wakkerpreis vermehrt der Gemeinde Altdorf. So publizierte die Zeitschrift «Natürlich» in ihrer Juli-Ausgabe über die historischen Natursteinmauern (Auflage 51 500 Exemplare).

In der Zeitschrift «Image», dem Urner Forum für Wirtschaft und Kultur, Auflage 25 000 Stück, wird in der Novemberausgabe 2007 ein zweiseitiger Bericht über das Thema enthalten sein.

c) Zugriffe auf Altdorfer Homepage

Eine erfreuliche Veränderung konnte auch bei den Zugriffen auf die Altdorfer Homepage www.alt Dorf.ch festgestellt werden. Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelten sich diese. Bereits im Januar 2007 konnten 49 000 Zugriffe registriert werden. Diese Zahl nahm dann sukzessive zu, bis im Juli 2007 ein Höhepunkt von 110 000 Zugriffen pro Monat erreicht wurde.

Im Juli 2007 klickten also durchschnittlich über 3000 Besucher pro Tag die Homepage der Gemeinde Altdorf an.

d) Verschiedene Reaktionen

Aus Politik und Wirtschaft erreichten den Gemeinderat Altdorf eine Vielzahl von schriftlichen und mündlichen Gratulationen. Insbesondere zu nennen sind hier die Gemeinderäte der Innerschweizer Hauptorte Stans, Sarnen und Schwyz sowie der Regierungsrat des Kantons Uri.

Das Altdorfer Restaurations- und Hotelgewerbe teilt mit, dass eine spürbare Zunahme von Essen und Logis für Personen, die sich für den Wakkerpreis in Altdorf interessierten, stattgefunden hat. Genaue Zahlen konnten nicht erhoben werden. Man spricht von einer Zunahme von 10–15%.

Professor Urs Kohlbrenner vom Institut für Städtebau und Siedlungswesen der technischen Universität Berlin hat sich persönlich für die Vorgehensweisen, Instrumente, Ergebnisse der Städte- und Raumplanung der Gemeinde Altdorf interessiert.

Ein Carunternehmen aus dem schweizerischen Mittelland hat in seinem Prospekt eine Tagesfahrt über den Klausenpass zur «Wakkerpreisgemeinde Altdorf» im Programm.

Am Senioren-Kaffeekränzli vom 24. Oktober 2007 (über 300 Teilnehmende) durfte Gemeinderat Humair eine Rede über das Thema Wakkerpreis halten.

Auf der Internetseite von art.tv kann ein 15-minütiger Videobericht über die Gemeinde Altdorf zum Thema Wakkerpreis abgerufen werden.

Organisation und Finanzen

a) Begleitgruppe

Zur Evaluation und Umsetzung dieser Aktionen wurde durch den Gemeinderat eine Projektgruppe eingesetzt. Sie bestand aus:

Heini Sommer, Ecoplan (Vorsitz)
Barbara Bär, Gemeindepräsidentin
Irene Denzler, BLU AG
Heinz Keller, Betriebsleiter theater (uri)
Peter Cathry, Bereichsleiter Bau/Verkehr/Umweltschutz
Anton Arnold, Leiter Bauabteilung

Es fanden über 15 Sitzungen statt. Die Mitglieder des Projektteams arbeiteten zum grössten Teil zu sehr reduzierten Ansätzen. Besten Dank.

b) Finanzen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2007 wurde ein Kredit von Fr. 94 000 zur Umsetzung der vorgenannten Massnahmen bewilligt. Einige Aktionen (Plakat, Nachdruck Faltprospekt, usw.) wurden über die Position Ortsmarketing abgebucht. Der bewilligte Kredit kann eingehalten werden.

Die Castagnata wird zu 100% durch Sponsorenbeiträge gedeckt. Ebenfalls wurde rund ein Drittel der Kosten für den Faltprospekt von Sponsoren finanziert.

Nicht zuletzt gilt es zu erwähnen, dass der Schweizer Heimatschutz der Gemeinde Fr. 20 000 als Preisgeld für den Wakkerpreis ausbezahlt hat.

Ausblick

Der Gemeinderat hat erklärt, dass für ihn die Vergabe des Wakkerpreises nicht nur eine Ehre darstelle, sondern auch eine Verpflichtung für weitere Taten bedeute. Folgende Projekte für die Zukunft sind zu nennen:

a) **Almausa 2**

Die Finanzierung der 2. Etappe der Mauersanierung in der Grössenordnung von Fr. 916 000 ist grossmehrheitlich gesichert. Mit den Sanierungsarbeiten soll im Jahr 2008 begonnen werden. Ebenfalls wird nächstens ein Faltprospekt mit dem Rundgang zum Thema Mauersanierung erscheinen. Am Schluss soll eine ca. 40-seitige Broschüre über das Gesamtprojekt Almausa publiziert werden.

b) **Touristische Signalisation**

Anfangs 2008 soll eine neue touristische Signalisation an den Ortseingängen zum Gemeindegebiet an den Kantonsstrassen realisiert werden.

Ebenfalls soll im Finanzplan die zweite Etappe zur Realisierung eines Informations- und Fussgängerleitsystems aufgenommen werden.

c) **Renovation Kapelle Fremdenspital**

Der Gemeinderat hat zur Innenrenovation der Kapelle im Voranschlag 2008 Fr. 80 000 vorgesehen.

d) **Revision Ortsplanung**

Sobald die Resultate der übergeordneten Planungen betreffend NEAT, REUR und Hochwasserschutz vorliegen, wird der Gemeinderat eine Revision der Ortsplanung in die Hände nehmen. Die notwendigen Planungskredite sind bereits für das Budget 2007 gesprochen worden.

Bauabteilung, A. Arnold

6. Dezember 2007

Anlässlich der Medienorientierung zum Abschluss des Wakkerjahres.